

Hallo Corinna,
zum Trost für dich...
Liebe Grüße
Sigrid

Leihgabe

"Ich werde Dir für eine Weile diesen Hund leihen", sagte Gott. "Damit Du ihn liebst, während er lebt und damit Du um ihn trauerst, wenn er gegangen ist.

Vielleicht für zwölf oder vierzehn Jahre, oder vielleicht auch nur für 2 bis 3 . Aber wirst Du, bis ich ihn zurückrufe, für ihn sorgen? Er wird Dich mit all seinem Charme erfreuen, und sollte auch sein Aufenthalt kurz sein, wirst Du Dich immer an ihn erinnern, auch in Deinem größten Kummer.

Ich kann Dir nicht versprechen, dass er bleiben wird, weil alle von der Erde zurückkehren. Aber es gibt Dinge, die hier gelernt werden, die dieser Hund lernen soll.

Ich habe um die ganze Welt geschaut, um einen geeigneten Lehrer zu finden. Und von allem Volk, das sich auf der Erde tummelt, habe ich Dich erwählt. Nun, wirst Du ihm all Deine Liebe geben, nicht das Unvermeidliche scheuen, noch mich hassen, wenn ich komme, um ihn zurückzuholen.

Trotz aller Freude, die dieser Hund Dir bringen wird, gehst Du das Risiko von großem Schmerz ein. Wirst Du ihn mit Zärtlichkeit aufnehmen, wirst Du ihn lieben, während Du darfst und für das Glück, dass Du kennen lernen wirst für immer dankbar sein?

Aber sollte ich ihn viel früher zurückrufen, als Du rechnest, bitte trage tapfer den bitteren Schmerz, der kommt und versuche zu verstehen. Erwähne Dich daran, als Du ihn mit Deiner Liebe umhegen konntest, halte jeden Moment Eures vertrauten Bandes fest, und sei sicher: Er liebte Dich auch.

Autor unbekannt

Donnerstag, 22. Dezember 2005, 13:47 Uhr
Betreff: Alles Gute zu Weihnachten!

Liebe Fories!

Auch ich wünsche Euch ein schönes und gesundes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Neue Jahr!!!

Und ich danke Euch allen nochmal für Euren Beistand in den letzten Tagen. Auch ohne Beagle werde ich bestimmt sehr oft hier reinschauen, mich an Euren Geschichten freuen und Eure Sorgen teilen.

Ich erledige noch die letzten Dinge und fahre morgen zu meinem Bruder und seiner Familie nach Heidelberg. Sicher werde ich mich dort ein wenig erholen können. Am meisten graut mir vor Silvester, weil ich ohne Paco in ein neues Jahr starten muß. Gerade habe ich die schon vor Wochen gekauften Beagle-Bücher (natürlich das von Beatrix!) für Paco's Welpen verpackt. Sie feiern am 27.12. ihren 1. Geburtstag. Motto: Entdecke den Beagle in Dir! (sie sind ja Podenco-Beagles)

Gestern habe ich angefangen aufzuräumen und auch wieder etwas zu essen. Jetzt ist schon fast alles verstaut. Die Wohnung sieht fremd aus. Das Körbchen lasse ich erstmal stehen. Heute Abend werde ich nun seine Asche unter dem neuen Bäumchen begraben. Also doch kein illegales Plätzchen, aber ein schönes, und in meiner Nähe. Heute flatterte noch die immense TA-Rechnung ins Haus. Gerne hätte ich ein Vielfaches investiert, wenn... Da heißt es dann im Januar, richtig ranklotzen, um das alles noch zu bezahlen. Auch eine Ablenkung. Denn die meiste Zeit sitze ich ja doch vor Paco's Fotos.

Die Einzeleinäscherung vorgestern war ein schwerer Gang für mich. Oder habe ich das schon erzählt? Keine Ahnung. Auf jeden Fall haben die das dort sehr schön gemacht, sehr einfühlsam. Und ich bin froh, daß ich meinen Paco auch auf diesem Weg begleitet habe.

Wenn es Euch interessiert: Auf unserer HP hat der Vorstand einen kleinen Nachruf für Paco geschrieben. www.chaotenauf6pfoten.de

Die Gedanken und Gespräche über einen neuen Hund haben mich ganz gut über den Wochenanfang gerettet. Eine willkommener Strohhalm. Mit jedem neuen Tag jedoch wird mir bewußter, daß ich damit noch warten muß. Man kann die eigene Trauer nicht vorhersehen. Und so stelle ich fest, daß es gar nicht dieses Hundehalter-Leben ist, das mir am meisten fehlt, die vielen kleinen Verrichtungen und "Termine". Nicht einmal die Stille wirkt bedrückend. Was wirklich fehlt, ist dieser ganz spezielle Freund und Lebenspartner. Sein Blick, sein Licht. Die vielen kleinen (ganz großen) "intimen" Momente. Vor nicht einmal 2 Jahren zog ich los, um mir einen Hund zu kaufen und Hundehalter zu werden. Und jetzt vermisse ich nicht den Hund, sondern dieses eine einzige Wesen. Ich bin dankbar für alles, was er mir gegeben hat, für alle Erlebnisse und Begegnungen, die ich ohne ihn nicht gehabt hätte. Am meisten schmerzt nicht meine Einsamkeit, sondern der Gedanke an sein Leid in seinen letzten Tagen und Stunden. Ich brauche Zeit, um diese Bilder wieder loszuwerden.

Ich bin nicht die einzige, die in diesem Jahr einen schweren Verlust zu beklagen hat. Füllen wir die Zeit mit unseren Lieben (Tieren und Menschen) mit so viel Freude und Fürsorge wie nur irgend möglich! Viele werden alt und haben nie wirkliche Freundschaft und tiefe Liebe erlebt.

Alles Liebe und Gute für Euch!
Corinna